

Konzept bei eingeschränktem Schulbetrieb oder Schulschließung für die Goethe-Mittelschule

Nach den Sommerferien wurde eine schrittweise Fortbildung der Lehrkräfte in MS Teams durchgeführt. In den letzten zwei Wochen vor den Sommerferien und mit Schulanfang wurden die Eltern in einem Schreiben aufgefordert sich mit ihren Kindern bei MS Team anzumelden. Es wurden alle datenschutzrechtlichen Maßnahmen getroffen. Dieser Prozess läuft sukzessive an und die Schüler*innen wurden von den Lehrkräften in das System eingeführt, sodass jeder Schüler*inn einen Zugang erhält. Bei Fragen und Schwierigkeiten stehen die Klassenleitungen und Systembetreuer zur Verfügung.

Das vorliegende Konzept oder die vorliegenden Planungen orientieren sich immer dynamisch an der Entwicklung des Infektionsgeschehens und werden diesem auch kurzfristig angepasst.

Es kann immer durch eine eventuelle landesweite oder bundesweite Allgemeinverfügung oder einen landesweiten Erlass des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus außer Kraft gesetzt werden.

I. Schuljahresbeginn im Regelbetrieb

1. schuleigener Hygieneplan behält Gültigkeit

2. Gestaltung der Phase des Ankommens

Rückblick und Ausblick:

- Austausch über das „Lernen zuhause“ und Präsenzunterricht. Erfragen der Schülermeinungen in Bezug auf Materialien, digitale Medien usw.
- Kennenlernen und Ankommen mit Abstands- und Hygieneregeln
- Einüben der Hygieneregeln und Verdeutlichung auf Notwendigkeit

II. Beschulung von Risikogruppen

Nichtteilnahme am Unterricht auf Basis eines fachärztlichen Attests von Schülerinnen und Schülern mit Gültigkeit von 3 Monaten aus Risikogruppen, die einen besonders schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung befürchten lassen.

- Unterricht über „MS Teams“ mit regelmäßigem Kontakt zur Lehrkraft und Klasse.
- Gruppensprechstunden ermöglichen den Fortbestand sozialer Kontakte mit der Klasse.
- Ggf. ist zusätzlich Unterstützung auf Grundlage von Hausunterricht gemäß Art. 23 BayEUG sinnvoll und erforderlich, um den Unterricht zu gewährleisten.

III. Anordnung von Quarantänemaßnahmen für einzelne/mehrere Klassen

- Unterricht über „MS Teams“ mit regelmäßigem Kontakt zur Lehrkraft und Klasse.
- Elternkontakt über Mail-Verteiler und Telefon
- Wochenplan
- Ausgabe von Leihgeräten nach begrenzter Verfügbarkeit sowie sozialer und schulischer Notwendigkeit
- Analoge Materialien können an der Schule bevorzugt abgeholt werden oder in Ausnahmefälle zugeschickt werden.

IV. Notwendigkeit eines gestaffelten Unterrichtsbetriebs ab Klassenstärke 16+

- Die Schülerinnen und Schüler werden tageweise beschult.

- Auf einen Präsenztage folgt ein Tag mit Distanzunterricht. Dazu wird jede Klasse in zwei Gruppen (Gruppe A und Gruppe B) aufgeteilt, sodass der Mindestabstand eingehalten werden kann. Der tageweise Unterricht ist exemplarisch aufgeführt und wird so weitergeführt, wie im Beispiel dargestellt.

KW	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
1	1		2		2		4		5	
	5ak	8b G1	5ak	8b G2	5ak	8b G1	5ak	8b G2	5ak	8b G1
	5b G1,	8c G1	5b G2,	8c G2	5b G1,	8c G1	5b G2,	8c G2	5b G1,	8c G1
	5c G1	9a G1	5c G2	9a G2	5c G1	9a G1	5c G2	9a G2	5c G1	9a G1
	6ak	9b G1	6ak	9b G2	6ak	9b G1	6ak	9b G2	6ak	9b G1
	6b G1	9Va G1	6b G2	9Va G2	6b G1	9Va G1	6b G2	9Va G2	6b G1	9Va G1
	6c G1	9Vb G1	6c G1	9Vb G2	6c G1	9Vb G1	6c G1	9Vb G2	6c G1	9Vb G1
	7a G1	10Va G1	7a G2	10Va G2	7a G1	10Va G1	7a G2	10Va G2	7a G1	10Va G1
	7b G1	10Vb G1	7b G2	10Vb G2	7b G1	10Vb G1	7b G2	10Vb G2	7b G1	10Vb G1
	8a G1	DK 5/6 DK 7/8/9	8a G2	DK 5/6 DK 7/8/9	8a G1	DK 5/6 DK 7/8/9	8a G2	DK 5/6 DK 7/8/9	8a G1	DK 5/6 DK 7/8/9
2	8		9		10		11		12	
	5ak	8b G2	5ak	8b G1	5ak	8b G2	5ak	8b G1	5ak	8b G2
	5b G2,	8c G2	5b G1,	8c G1	5b G2,	8c G2	5b G1,	8c G1	5b G2,	8c G2
	5c G2	9a G2	5c G1	9a G1	5c G2	9a G2	5c G1	9a G1	5c G2	9a G2
	6ak	9b G2	6ak	9b G1	6ak	9b G2	6ak	9b G1	6ak	9b G2
	6b G2	9Va G2	6b G1	9Va G1	6b G2	9Va G2	6b G1	9Va G1	6b G2	9Va G2
	6c G1	9Vb G2	6c G1	9Vb G1	6c G1	9Vb G2	6c G1	9Vb G1	6c G1	9Vb G2
	7a G2	10Va G2	7a G1	10Va G1	7a G2	10Va G2	7a G1	10Va G1	7a G2	10Va G2
	7b G2	10Vb G2	7b G1	10Vb G1	7b G2	10Vb G2	7b G1	10Vb G1	7b G2	10Vb G2
	8a G2	DK 5/6 DK 7/8/9	8a G1	DK 5/6 DK 7/8/9	8a G2	DK 5/6 DK 7/8/9	8a G1	DK 5/6 DK 7/8/9	8a G2	DK 5/6 DK 7/8/9

- Die Deutschlernklassen kommen jeden Tag, da diese 15 Schüler*innen umfassen, ebenso Klassen mit einer Klassenstärke von 15 Schüler*innen.
- Die Schüler*innen haben an ihrem Präsenztage vier Stunden Unterricht.
- Zusätzlich zu den 4 Stunden Präsenzunterricht werden die BoZ-Fächer verkürzt unterrichtet
- Für den Distanzunterricht erhalten sie wie bisher Aufgaben zum selbstständigen üben, sichern und vertiefen.
- Der Stundenplan wird auf die Kernfächer reduziert.
- Die Sachfächer werden, wenn möglich übergreifend unterrichtet und mit Aufgaben im Distanzunterricht „angereichert“.

V. Beförderung

Die Schüler*innen werden sensibilisiert die Hygieneregeln für die Beförderung in den öffentlichen Verkehrsmitteln zu beachten und einzuhalten.

VI. Jahrgangsstufenarbeiten und VERA

Lernstandserhebungen, die wie auch in anderen Jahren die Basis für kompetenzorientierten Unterricht und individuelle Förderung bilden, sollen aber in jedem Fall pädagogisch sensibel erfolgen. Aus diesem Grund werden auch die Jahrgangsstufenarbeiten 2020 freiwillig und ohne Benotung durchgeführt (vgl. KMS vom 25.06.2020). Ebenso wird sich dieses Vorgehen auf die VERA-Arbeiten in Jahrgangsstufe 8 auswirken.

Dazu werden die Schreiben des KM aktuell Auskunft geben.

VII. Digitale unterstützende Angebote für die Schulfamilie

Ausführliche Informationen zu unterstützenden Online-Angeboten sowie zum Einsatz digitaler Medien bietet der hier verlinkte Schwerpunkt im mebis-Infoportal.

Das Portal „Distanzunterricht Bayern“ ist in die Abschnitte Empfehlungen für Lehrpläne, Schulorganisation, Unterrichtsorganisation und soziales Miteinander gegliedert.

<https://www.distanzunterricht.bayern.de/>

Das Portal „Distanzunterricht in Bayern“ will Schulen und Lehrkräften Anregungen und Unterstützungen für das Schuljahr 2020/21 geben. Es gilt jetzt, diese Herausforderung auch als Chance zu begreifen und mutig neue Wege zu gehen.

<https://www.distanzunterricht.bayern.de/empfehlungen-fuer-lehrplaene/mittelschule/>
Mittelschule - Bayern

Die im Folgenden aufgeführten Empfehlungen beziehen sich nicht unmittelbar auf die Anforderungen der Fachlehrpläne. Sie ergeben sich jedoch zwingend aus der Berücksichtigung des den Lehrplänen zu Grunde liegenden Konzepts der Kompetenzorientierung.

weitere hilfreiche Links

anton.app.de

kahoot.com

quizlet.com

Die Liste wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert

VIII. Unterrichtsprinzipien

Durch die Einführung „MS Teams“ wurden die Lehrkräfte und sukzessive die Schüler*innen am Ende des Schuljahres 2019/20 und zu Beginn des Schuljahres 2020/21 geschult.

- Unterrichtsmaterial wird altersgemäß auf dieser Plattform schon vor einer Schulschließung angeboten, sodass die Schüler*innen sowie die Eltern in folgenden Szenarien: Beschulung einzelner Schüler*innen im Distanzunterricht, klassenweiser Schulschließung, lokaler, regionaler oder bayernweiter Schulschließungen schon den Umgang mit diesem Medium vertraut sind.
- Mit diesem Medium ist der regelmäßige Austausch, die Korrektur- und Rückmeldefunktion sowie die Möglichkeit eines digitalen Unterrichts in Kleingruppen gegeben.
- **Die Grundsätze der verpflichtenden Teilnahme werden dadurch thematisiert und verdeutlicht.**
- Schüler*innen aus bildungsfernen Familien oder Familien mit Sprachbarrieren werden individuell mit Angeboten versorgt (z.B. analoge Materialien, über Telefon oder Kontaktpersonen)
- Ferner werden die Bedarfe an Ausleihgeräten abgefragt.

Damit einhergehend wird folgende Forderung erfüllt:

- Verhaltensregeln für das „Lernen im Distanzunterricht“ sowie die verpflichtende Teilnahme am Distanzunterricht zu thematisieren,
- Hilfestellungen für die Arbeitsorganisation und Lernstrategien zu besprechen und zu üben,
- bei Bedarf die Handhabung technischer und elektronischer Hilfsmittel zu trainieren
- Bei Erkrankung und technischen Schwierigkeiten muss der Kontakt unmittelbar mit dem Sekretariat oder der Schulleitung erfolgen.
- insbesondere Schüler*innen ab Jahrgangstufe 8 mit geeigneten Angeboten im Internet vertraut zu machen, z.B.:
Angebote des Bayerischen Rundfunks,
www.br.de/alphalernen/faecher/mathe/index.html
www.br.de/alphalernen/faecher/englisch/index.html
Angebote zur Berufsorientierung,
www.planet-beruf.de
www.boby.bayern.de
www.berufe-net.arbeitsagentur.de
www.azubiyo.de

Des Weiteren wurden in den Elternabenden zu Jahresbeginn die Eltern über die verschiedenen Szenarien informiert und notwendige Kontaktdaten ausgetauscht.

IX. Unterrichtsplanung

- fächerübergreifendes Arbeiten soweit dies möglich ist,

- Klassenleiterprinzip wird genutzt + Einbindung der Fachlehrer,
- Möglichkeit einer inhaltlichen Schwerpunktsetzung, die in der Jahresplanung ausgewiesen wird und im Jahrgangsstufenteam festgesetzt wird (ISB-Empfehlung)
- Festlegung der Art und Anzahl der Leistungserhebungen,
- zielgerichtete Einplanung des im Mittelschullehrplan angelegten pädagogischen Freiraums von ca. 12 Wochen,
- Schwerpunkt beim Nachholen fehlender Lehrplaninhalte soll auf den progressiven Fächern liegen sowie in höheren Jahrgangsstufen auf Fächern mit zentralen Prüfungen.
- Kollegialer Austausch von digitalen Unterrichtsmaterialien

1. Berufsorientierung und andere Kooperationen

- Nachholen der entfallenen Berufsorientierungsmaßnahmen bis zum Ende des Kalenderjahres, sofern nach aktueller Lage möglich
- Betriebspraktika finde je nach aktueller Lage statt
- Berufsberatung nach Infektionslage vor Ort oder über Telefon
- Auch sozialpädagogische Fachkräfte, Berufseinstiegsbegleiter, Kunst-, Musik- und Theaterpädagogen, Ehrenamtliche und sonstige Kooperationspartner können - soweit Präsenzunterricht stattfindet – im Rahmen des jeweils geltenden Hygieneplans tätig werden.

2. Klassenbildung, Unterricht und Gestaltung

- 19 Klassen
- feste Gruppen in der Jahrgangsstufe, in den BoZ-Fächern, im Sport,
- feste Gruppen jahrgangsstufenübergreifend in Musik, Religion, AG's
-

X. Schulbetrieb im Rahmen von Alternativszenarien

Der Unterricht kann zeitlich begrenzt für alle Schüler im Wechsel zwischen und Distanzunterricht und Präsenzunterricht nach Plan stattfinden,

Für den Zeitraum des Distanzunterrichts empfiehlt sich z. B. die Arbeit mit einem Wochenplan (zeitlicher Rahmen, verbindliche Zeitfenster etc.), der jeweils bis zum Ende der Präsenzwoche erstellt und mit den Schülerinnen und Schülern vorher besprochen wird.

Wie oben schon angesprochen werden folgende Punkte von den Lehrkräften berücksichtigt:

- das Vorgehen im Präsenzunterricht wie im Distanzunterricht frühzeitig und regelmäßig z.B. hinsichtlich der Fächer und Bearbeitungszeiten koordinieren (Aufgabe der Klassenleitung oder des Jahrgangsstufenteams),
- eine verlässliche fachliche Beratung der Schüler*innen während der Phasen des Distanzunterrichts sicherstellen,
- Verpflichtung der Schüler*innen zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge und zur Nutzung der Kontaktmöglichkeiten
- die Arbeitsergebnisse überprüfen und zeitnah rückmelden,
- regelmäßigen Kontakt mit Schüler*innen sowie Eltern ermöglichen sowie wechselseitig Feedback geben und einholen,
- die im Rahmen des Präsenzunterrichts thematisierten Inhalte und Kompetenzen werden während der Phase des Distanzunterrichts nach Möglichkeit selbstständig geübt, gefestigt und vertieft. Die im Distanzunterricht erarbeiteten Inhalte sind Bestandteil der geltenden Lehrpläne und können damit grundsätzlich Teil von Lernstandserhebungen sein,
- neue Inhalte zur selbstständigen Erarbeitung bzw. Erarbeitung im Distanzunterricht sind möglich, sofern diese sich hinsichtlich Umfang, Schwierigkeitsgrad und vorhandenen Kommunikationswegen dafür eignen und die notwendigen Grundlagen dafür im Präsenzunterricht gelegt wurden.

XI. Einstellung des gesamten Unterrichtsbetriebs

- Unterricht über „MS Teams“ mit regelmäßigem Kontakt zur Lehrkraft und Klasse.
- Nach Möglichkeit werden Geschwisterkinder am selben Tag beschult
- Die Berufsorientierenden Fächer: Wirtschaft, Soziales und Technik werden verkürzt in kleinen Gruppen unterrichtet

- Unterricht in einzelnen Fächern oder Gruppen per Video ermöglichen den Fortbestand sozialer Kontakte mit der Klasse (mindestens 1 Stunde pro Tag)
- Die Eltern werden angehalten und unterstützt, dass Ihre Kinder am virtuellen Unterricht teilnehmen müssen.
- Elternkontakt über Mail-Verteiler und Telefon
- Wochenplan
- Ausgabe von Leihgeräten nach begrenzter Verfügbarkeit sowie sozialer und schulischer Notwendigkeit
- Analoge Materialien können an der Schule bevorzugt abgeholt werden oder in Ausnahmefälle zugeschickt werden.
- Lehrer ohne Klassenführung betreuen besonders gefährdete Schüler*innen über digitale Medien
- Mündliche Leistungsfeststellung sind zulässig und werden angestrebt. (z.B. Präsentationen, Referate)

XII. Eltern und Erziehungsberechtigte

Des Weiteren werden in den Elternabenden zu Jahresbeginn die Eltern über die verschiedenen Szenarien informiert und notwendige Kontaktdaten ausgetauscht.

Die Eltern werden zur Abmeldung erkrankter Schüler*innen verpflichtet

Die Eltern haben die schulischen Lernangebote zu unterstützen

Distanzunterricht ist Pflichtunterricht.

Dieses Konzept wurde erarbeitet von:

Manuela Grün
 Benjamin Achter
 Franziska Gallasch
 Veronika Köhnlein
 Christina Hertle
 Markus Herfert
 Helma Rupp

Das Konzept wurde am 19.10.2020 dem Lehrerkollegium zur Sichtung vorgelegt sowie dem Elternbeirat per Mail zugeschickt.

gez.

Manuela Grün